

Gymnasium Siegburg Alleestraße

# Schulleiterin Margret Sagorski geht vorzeitig in den Ruhestand



Foto: Holger Arndt

„Alles Gute und auf Wiedersehen“, Achim Beyer, Dezernent der Bezirksregierung Köln, verabschiedet Margret Sagorski in den frühzeitigen Ruhestand.

**SIEGBURG.** Seit 2010 hat Margret Sagorski die Geschicke des Siegburger Gymnasiums an der Alleestraße gelenkt und dort viele Neuerungen durchgesetzt. Jetzt geht sie in den Ruhestand. Die Schule bereitet ihr einen bewegenden Abschied.

Von Bianca Breuer, 21.01.2018

Wer mitten im Berufsleben steht, sehnt sich oft nach dem Ruhestand. Endlich kein Termindruck, kein Stress mehr. Einfach mal tun und lassen können, was, wann und vor allem wie man gerne möchte. Wenn dann der letzte Arbeitstag kommt, ist den meisten doch etwas wehmütig zumute.

So ging es auch Margret Sagorski. Die Schulleiterin des Gymnasiums Siegburg Alleestraße hat sich für den vorzeitigen Ruhestand entschieden. „Ich hätte das nicht gedacht. Aber in diesem Moment fürchte ich mich“, sagte Sagorski bei ihrer Verabschiedung. „Ich fürchte den Schritt, in einen neuen Lebensabschnitt zu gehen.“ Seit August 2010 war sie Schulleiterin und hat viel in die Wege geleitet, viele Neuerungen durchgesetzt und den Ruf der Schule über die Stadtgrenzen hinaus positiv festigen können.

Achim Beyer, Dezernent der Bezirksregierung Köln, brachte es auf den Punkt und sprach ganz offiziell von der „Sagorski-Ära“. Und diese Ära geht nun zu Ende. Aus diesem Grund hatten Schüler und Lehrer ein ganz individuelles Programm ausgearbeitet. Der Einladung waren nicht nur Eltern, Schüler und Politiker, sondern auch langjährige Weggefährten und ehemalige Schüler des Gymnasiums Alleestraße gefolgt.

Der Wunsch, in den verfrühten Ruhestand zu treten, hatte sowohl beim Kollegium als auch bei Schülern und Eltern für Sprachlosigkeit und Bedauern gesorgt. So drückte es Evelyn Pfalz, die stellvertretende Schulleiterin, aus. Natürlich gab es auch Geschenke für die scheidende „Chefin“. Das Kollegium hatte eine große Reisetasche für die vielen geplanten Reisen besorgt. Die Schülerschaft würdigte sie mit einem Video und einem Pullover mit dem Aufdruck „#Beste Schulleitung“.

„Ich bin am Ende meines beruflichen Lebens angekommen“, verabschiedete sich Margret Sagorski am Ende ihrer Rede. „Ich werde meine Zeit mit viel Sport, Reisen, meinem Mann, meinen Kindern, Enkelkindern und meiner lieben Mutter verbringen. Liebe Kollegen, machen Sie's gut. Alles Gute und auf Wiedersehen.“